

Baskerville Hall – Das geheimnisvolle Internat der besonderen Talente – Ali Standish

Eine Rezension von Anne Glöckner

“Baskerville Hall” ist ein wirklich schönes Buch für die, die gerne Detektivgeschichten und Fantasy mögen. Aber auch für Personen, welche die Sherlock Holmes Geschichten sehr mögen, werden in diesem Buch fündig. Das Buch hat mich direkt mit dem Titel angesprochen, denn ich mag Internatsgeschichten wirklich gerne.

Der Einstieg in die Geschichte hat mir dann wirklich gut gefallen. Erinnern tut es mich ein wenig an Harry Potter. Arthur ist ein guter Hauptcharakter, der mich mit seinen Fähigkeiten schnell begeistern konnte. Seine Handlungen und Denkweisen entsprechen den Erwartungen und passen gut zu der im Klappentext angekündigten Geschichte. Mit fortschreitender Handlung kommen immer mehr Charaktere hinzu, die mir alle auch sehr gut gefallen haben. Generell hat mir die Ausarbeitung und die Gestaltung der Charaktere sehr zugesagt und dadurch wurde das Buch noch einmal interessanter.

Die Entwicklung der Handlung hat es für mich dann etwas schwer gemacht. Wie bereits erwähnt war der Anfang wirklich interessant und ich bin flüssig und motiviert in die Geschichte gestartet. Mit der Zeit hat sich dann aber gezeigt, dass sich das Internat und auch der zu lösende Fall dann leider in eine Richtung entwickeln, die ich so nicht erwartet hatte. (VORSICHT Mini-Spoiler) Denn anders als erwartet dreht sich dieses Buch nicht um Arthurs Kombinationsgabe, sondern irgendwann wird es magisch und auch etwas naturwissenschaftlich abgedreht. (SPOILER ENDE). Diese Entwicklung hätte es für mich nicht gebraucht. Hier ging es dann weniger um stumpfe Wissensvermittlung, sondern vielmehr um das Fördern von Talenten und gemeinsames Tüfteln, was ich dann doch ganz schön finde. Arthur muss sich mit vielen Dingen auseinander setzen und gerät von einem Abenteuer in das nächste, alle irgendwie miteinander vernetzt.

Wer also gerne Abenteuer Geschichten liest und dazu auch Fantasy gerne mag, dem empfehle ich dieses Buch sehr. Generell hat sich für mich die Geschichte im Mittelteil etwas gezogen und ich habe mich doch ein kleines bisschen durcharbeiten müssen. Das Finale war dann wieder sehr interessant und spannend geschrieben. Hier hat mir das Lesen dann wieder sehr viel Spaß gemacht. Insgesamt hat sich die Geschichte in eine Richtung entwickelt, die ich so nicht erwartet hätte und mich damit zwischenzeitlich leider etwas verloren. Mit der Zeit konnte ich mich damit aber abfinden und habe das Finale dann wieder sehr genossen. Wer Abenteuer Geschichten, sowie Fantasy Bücher sehr schön findet, denen kann ich diese Buch sehr empfehlen. Allgemein würde ich das Buch für die Altersklasse 9-12 einschätzen.

Hanse Literaturverlag

328 Seiten